

Zweitwohnungsbesitzer kritisieren Behörden

Disentis Die Zweitwohnungsbesitzer der Gemeinde Disentis sind nicht einverstanden mit den neuen Tourismustaxen, welche mit dem neuen Tourismusgesetz einhergehen. Dieses ist nun bereits ein Jahr lang in Kraft. Laut Radio Rumantsch wollen die Zweitwohnungsbesitzer sich noch kommenden Frühling in einem Verein organisieren.

Rund 100 Interessenten gebe es bereits, erläuterte Christian Peyer aus Muri, ein Initiant der Interessensgemeinschaft, gegenüber der ANR. Das Ziel sei es, zwischen 200 und 300 Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Zahlreiche Zweitwohnungsbesitzer seien mit dem Vorgehen der Behörden nicht einverstanden, was die Gründung eines Vereins notwendig mache, meint Peyer. Die Interessengemeinschaft habe sich ebenfalls mit den Einnahmen befasst, welche das neue Tourismusgesetz generiere. Rund 700 000 der insgesamt 1,2 Millionen Franken – also mehr als die Hälfte der gesamten Einnahmen – stammten laut ihren Berechnungen aus Zweitwohnungen, so Peyer. Die Zweitwohnungsbesitzer zahlten so rund 270 Prozent mehr als vor der Revision des Tourismusgesetzes. (RTR/ANR)